

Wichtiges in Kürze

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 27.01.2016

Energiebericht 2015

Die Zahlen zwischen 2002 und 2015 zeigten deutlich: Die Energiekosten nehmen im Allgemeinen ab. Dank konsequenter Einsparungen wie es beispielsweise bei Leuchtmitteln und einer eigenen Einspeisung über Photovoltaik-Anlagen verwirklicht werden kann. Täferrot selbst senkte seinen Stromverbrauch für die Straßenbeleuchtung von rund 42000 Kilowattstunden auf 15000 im Jahr 2015. In Tierhaupten wurde der Verbrauch von 23 000 Kilowattstunden auf 7000 kWh und in Utzstetten von 20000 auf 10000 kWh reduziert. In Täferrot ist der Verbrauch im Vergleich zum Jahr 2014 leicht angestiegen, was auf den Einsatz von stärkeren Leuchtmitteln an einigen Standorten zurückgeführt werden kann.

Ebenfalls weniger Stromverbrauch konnte die Gemeinde fürs Abwasser verzeichnen sowie fürs Rathaus. Der Gesamtstromverbrauch für Halle, Schule, Feuerwehr und unseren neuen Kindergarten Rottalwichtel ist 2015 im Vergleich zu 2014 konstant geblieben, bzw. leicht gesunken. Jedoch musste auch aufgrund des Ausfalls eines Blockheizkraftwerks, welches neben Heizenergie auch Strom produziert, mehr Strom zugekauft werden.

Beim Heizenergieverbrauch ist ein Mehrverbrauch im Vergleich zum Vorjahr festzustellen. Im Rathaus ist der Verbrauch 2015 leicht angestiegen (2014: 1.300 m³ Gas, 2015: 1.800m³ Gas) und bewegt sich auf dem Niveau des Jahres 2013. Für Schule, Halle, Feuerwehr und Kindergarten wurde 2015 ca. 25.000m³ Gas benötigt, 2014 waren es ca. 18.000m³.

Ein hoher Wasserverbrauch wurde in der Halle festgestellt. Hauptsächlich ist dies auf den Defekt einer Regenwasserpumpe zurückzuführen, der zwischenzeitlich behoben wurde. Auch mit eine Rolle spielt die Bewässerung des im Sommer 2015 eingesäten Rasens im Außenbereich des Kindergartens. Insgesamt ist der Wasserverbrauch im Bereich Schule/Feuerwehr/Halle, Kindergarten und Schulbauernhof von 217m³ (2014) auf 679m³ (2015) angestiegen. Ebenfalls hat die Wasseruhr für den Friedhof eine deutliche Verbrauchssteigerung ablesen lassen.

Im Bereich des durch die Photovoltaikanlagen erzeugten Stroms bewegt sich der Ertrag bei einer Anlage im Bereich des Vorjahres. Bei der anderen Anlage ist der Ertrag zurückgegangen. Hier liegt möglicherweise ein Fehler an einem Wechselrichter vor. Die entsprechende Elektrofirma wurde bereits beauftragt, die Anlage zu überprüfen und den Fehler zu beheben.

Der Gemeinderat hat vom Energiebericht Kenntnis genommen.

Spenden

Genehmigung der Annahme von Spenden nach § 78 GemO

Spendengelder dürfen erst endgültig vereinnahmt werden, wenn der Gemeinderat deren Annahme beschlossen hat. So sieht es die Gemeindeordnung vor.

Dem Gemeinderat wurde in der Sitzung die Spendenliste für den Zeitraum vom 1.1. bis 31.12.15 vorgelegt. Insgesamt beträgt die Spendensumme stolze 4.126,30 Euro.

Der Gemeinderat hat die Annahme der 2015 eingegangenen Spenden gemäß der vorliegenden Auflistung beschlossen. Wir bedanken uns herzlich bei den Spendern.

Erwerb eines Bauhoffahrzeuges durch den Interkommunalen Zweckverband Bauhof und Gewerbe (kurz IZV Bauhof)

Im Haushalt des IZV Bauhof ist im Jahr 2016 der Erwerb eines Bauhoffahrzeuges vorgesehen. Dabei bildet ein Betrag von 55.500 € die Obergrenze für eine Anschaffung.

Die Beschaffung wurde mehrmals im Gremium des IZV Bauhof eingehend diskutiert. Dabei bestand letztendlich Uneinigkeit über das etwaige Einsatzgebiet und somit über das Anforderungsprofil des anzuschaffenden Fahrzeugs. Schwerpunkt dabei war die Frage, ob das Fahrzeug neben dem bestehenden Schlepper, der u.a. als Winterdienstfahrzeug für Hauptort Ruppertshofen sowie Teilort Tierhaupten dient, als weiteres Fahrzeug zum Winterdienst für die Gesamtmarkung eingesetzt werden soll.

Diese Frage ist nun im Gremium zu entscheiden, bevor der Zweckverband eine Entscheidung über den Erwerb trifft.

Bisher sieht die Verteilung des Winterdienstes für die Gemeinde / Gemarkung Täferrot folgendermaßen aus:

Ort	Art	Übernahme	
Täferrot	Straßen	Fa. Kunz	<u>Anmerkung:</u> Kreisstraßen werden auch innerorts durch den Kreis geräumt und gestreut
	Gehwege	IZV Bauhof	
Tierhaupten	Straßen	IZV Bauhof	
	Gehwege	IZV Bauhof bzw. Bürger	
Utzstetten	Straßen	Fa. Kunz	
	Gehwege	IZV Bauhof bzw. Bürger	

Auf der einen Seite haben alle vier Bauhofmitarbeiter zwischenzeitlich die erforderlichen Voraussetzungen (insbesondere Führerscheine), um im Winterdienst auf den Großfahrzeugen eingesetzt werden zu können, auf der anderen Seite ist die Gemeinde Täferrot zufrieden mit der externen Vergabe des Winterdienstes der Teilorte Utzstetten und Täferrot.

Um auch im Winterdienst möglichst nahe an der angestrebten Verteilung von 2:1 (Ruppertshofen : Täferrot) zu gelangen, insbesondere dass das künftige Einsatzfahrzeug in dem entsprechenden Verhältnis zur den beteiligten Anschaffungskosten genutzt wird, könnte eine Überlegung der Gemeinde Täferrot sein, neben dem Teilort Tierhaupten den Winterdienst auch für die Teilorte Utzstetten oder Täferrot durch den IZV Bauhof leisten zu lassen

Dabei sollten die bisherigen externen Kosten mit möglichen Kosten des IZV Bauhofs verglichen werden.

A) Kostenvergleich

1. Winterdienst externe Firma:

Durchschnitt Winter 2012/2013 – 2014/2015	93,00 Stunden	63,00 € Stundensatz	5.859,00 € netto	6.972,21 € brutto	
--------------------------------------------------	----------------------	----------------------------	-------------------------	--------------------------	--

2. IZV Bauhof

Der IZV Bauhof berechnet für alle Tätigkeiten einen gleichen Stundensatz, unabhängig davon, welche Gerätschaften eingesetzt werden. Dies ermöglicht der Verwaltung, den Bauhof ohne übergroßen Bürokratieaufwand abzurechnen.

Gleichzeitig wird die Inanspruchnahme einer fahrzeug- bzw. geräteintensiven Tätigkeit des IZV, wie bspw. der Winterdienst, für eine Gemeinde wirtschaftlich interessant.

Der vorläufige Stundensatz je Bauhofmitarbeiter des IZV beläuft sich entsprechend der Haushaltsplanung 2016 auf 47,33 €. Legt man einen durchschnittlichen Winter der letzten 3 Jahre zu Grunde, so errechnet sich ein Kosten von:

$$93 \text{ Stunden} * 47,33 \text{ €/Stunde} = \mathbf{4.401,69 \text{ € /Jahr}}$$

Im Vergleich zu einer externen Vergabe bedeutet dies bei gleichen übrigen Parameter (bspw. Salzverbrauch) eine Ersparnis von 2.570,52 € für die Gemeinde Täferrot. (6.972,21 € abzgl. 4.401,69 €). Das Streumaterial stellt auch bei einer externen Vergabe der Auftraggeber zur Verfügung.

B) Verträge

Es wurde am 24.11.2004 ein Vertrag zur Durchführung des Winterdienstes geschlossen. Die Vergütung ist letztmalig am 10.12.2008 von 60,00 € auf 63,00 € angepasst worden.

Der Gemeinderat hat Kenntnis genommen. Zunächst wird ein Fahrzeug- bzw. Fuhrparkkonzept für den Bauhof erstellt. Dieses wird dem Gemeinderat in einer der kommenden Sitzungen vorgelegt.

Bekanntgaben und Verschiedenes

1. Waschbeckenhöhe in der neuen KiTa Rottalwichtel

Die Waschbeckenhöhe der Kinderwaschbecken im neuen Kindergarten wird als zu niedrig moniert. Nach Recherche ist festzustellen, dass die Ausführung der Arbeiten so erfolgt ist, wie es in den Plänen vorgesehen war. Dementsprechend sind die Kosten für eine Änderung der derzeitigen Waschbeckenhöhen von der Gemeinde zu tragen. Diesbezüglich wurde mit dem zuständigen Fachingenieur, Herrn Müller, Kontakt aufgenommen.

Herr Müller hat erklärt, dass die Waschbeckenhöhen gestaffelt ausgeführt worden sind (40/45/50/55 cm).

Die Kosten für das Versetzen von Waschbecken nach oben belaufen sich nach einer nun vorliegenden Grobkostenschätzung auf 680 Euro pro Waschbecken.

Nach Inaugenscheinnahme der Situation wird von Seiten der Verwaltung der Vorschlag des Erzieherinnenteams befürwortet, die zwei niedrigsten Waschbecken (derzeit 40 und 45 cm) auf 60 und 65 cm anzuheben.

Der Gemeinderat hat sich für eine Höherlegung von zwei Waschbecken aus, wofür ein Festpreisangebot angefordert wird.

2. Anpassung der Öffnungszeiten des Rathauses

Bisher ist das Rathaus wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag je 8:00 bis 12:00 Uhr. Montags, dienstags und donnerstags von 14:00 bis 16:30 Uhr und mittwochs von 14:00 bis 18:00 Uhr.

Das Rathaus ist künftig wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag je 8:00 bis 12:00 Uhr. Montags von 13:30 bis 16:30 Uhr und mittwochs von 14:00 bis 18:00 Uhr.

Der Publikumsverkehr ist montags am stärksten. Um dem Rechnung zu tragen, öffnet das Rathaus am Montagnachmittag künftig bereits um 13.30 Uhr. Am Dienstag und Donnerstagnachmittag bleibt das Rathaus für den Publikumsverkehr geschlossen, wobei die telefonische Erreichbarkeit –soweit möglich- gegeben sein wird. An diesen Nachmittagen können insbesondere Termine vor allem für zeitintensive Themen wie Rentenberatungen, Themen im Bereich Personenstandswesen, Anmeldungen zur Eheschließung etc. vereinbart werden. Unabhängig von den Öffnungszeiten können auch weiterhin Termine außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden. Insgesamt bewegen wir uns mit den Öffnungszeiten weiterhin im Durchschnitt mit anderen Gemeinden und dies bei einer deutlich geringeren Personaldecke. Die neuen Öffnungszeiten gelten ab 11. Februar 2016.

Der Gemeinderat hat Kenntnis genommen.

3. Information über den nächsten Sitzungstermin:

Die nächste Sitzung des Gemeinderats ist für Mittwoch, 24.2.16 vorgesehen, sofern die Vergabe der Erschließungsarbeiten des BG Sommerhalde II bis dahin vorgenommen werden kann.

Der Gemeinderat hat Kenntnis genommen.

4. Verfahrensstand: Erschließung Baugebiet Sommerhalde II – Information des Gemeinderats

Im Rahmen eines kürzlich geführten Gesprächs mit Herrn Straub vom Büro VTG Straub wurden folgende Eckpunkte festgehalten:

Ausschreibung: Diese erfolgt durch die Veröffentlichung im Staatsanzeiger.
Frühestmöglicher Submissionstermin: Donnerstag, 11. Februar 2016.
Vergabe: In der Gemeinderatssitzung am 24. Februar 2016 vorgesehen.

Schutzgebiete im Bereich um das Baugebiet Sommerhalde II:

Hier wird mit dem Landratsamt entsprechend Rücksprache gehalten, welche Auflagen mit einem Verkauf der Grünflächen der Gemeinde verbunden sind (ggf. Einschränkungen im Hinblick auf die Bewirtschaftung). Im Februar ist ein Termin mit dem zuständigen Kreisökologen vorgesehen.

Breitband:

Mit in die Ausschreibung als zusätzliche Position aufgenommen werden die Erschließungsarbeiten für einen Anschluss ans Breitbandnetz.

Der Gemeinderat hat Kenntnis genommen.

Anfragen stellte der Gemeinderat zu

- Reparatur von schadhaften Wassereinlaufschächten
- Gemisch aus Salz und Splitt in der Brühlstraße bzw. in den Splittkästen